

FLÄCHENMANAGEMENT DURCH FLURNEUORDNUNG

BESCHLEUNIGTES ZUSAMMENLEGUNGSVERFAHREN AULOSEN/GARBE – ÜBERREGIONALES FLÄCHENMANAGEMENT UNTERSTÜTZT LEBENDIGE AUEN FÜR DIE ELBE

SACHSEN-ANHALT

AUSGANGSLAGE

Im Norden Sachsen-Anhalts liegt an den Landesgrenzen zu Niedersachsen und Brandenburg in der Schlaufe eines Elb-Mäanders mit dem ca. 420 Hektar großen Gebiet der Hohe Garbe der einzige nennenswerte alte Auwald im 50 Kilometer langen Abschnitt der unteren Mittelelbe von Wittenberge bis Dömitz. Naturnahe Auwälder, die vom Kommen und Gehen des Wassers gestaltet werden, sind in ganz Deutschland sehr selten und gefährdet. Sie gelten als artenreichste Lebensräume in Mitteleuropa und erbringen Ökosystemleistungen wie Wasserreinigung, Hochwasser- und Klimaschutz.



Luftbild der Elbschleife um die Hohe Garbe (F. Meyer / RANA)

bei großen Hochwassern verzögert in den Auwald. War es jedoch einmal da, konnte es kaum wieder abfließen.

Hier setzte 2012 das Projekt "Lebendige Auen für die Elbe" an (<https://www.bund.net/flusse-gewaesser/lebendige-elbauen/das-projekt/>) - BUND-Auenzentrum im Trägerverbund Burg Lenzen e.V. als Projektträger sowie weiterer Projektpartner, gefördert durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom BfN mit Mitteln des BMU). Der alte Auwald sollte wieder an die natürliche Dynamik der Elbe angeschlossen werden.

Den Projektpartnern wurde sehr schnell bewusst, dass das Projekt "Lebendige Auen für die Elbe" nur gelingen kann, wenn bei Anwohner*innen, Nutzer*innen, Eigentümer*innen und

PROJEKTDATEN

Flurbereinigung -
BZV Aulosen/Garbe
Laufzeit: 2011-2022
Kosten: 32.000 EURO
Zuwendungshöhe:
27.200 EURO
Förderung: 85%

Die Hochwasserschutzmaßnahmen der letzten zwei Jahrhunderte führten dazu, dass die Hohe Garbe zu selten überschwemmt wird, um lebendig zu bleiben. Ein alter, funktionsloser Deich trennte sie vom Strom ab, das Wasser gelangte nur

Behörden Verständnis und Akzeptanz gewonnen wird. Das kurz zuvor angeordnete Beschleunigte Zusammenlegungsverfahren (BZV) „Aulosen/ Garbe“ schien hierfür den geeigneten Rahmen zu bilden.

KONZEPT

In der Verordnung zum Naturschutzgebiet „Aland-Elbe-Niederung“ vom 16. September 2009 wird festgelegt, dass im Bereich der „Hohen Garbe“ nördlich des Winterdeiches der Elbe zwischen der Landesgrenze zu Niedersachsen und dem Elbkilometer 466 eines Flurneuerordnungsverfahrens mit dem Ziel durchzuführen ist, die landeseigenen Flächen (ca. 180 ha) zu einer Kernzone des Biosphärenreservats Mittelelbe zu arrondieren, um land- und forstwirtschaftliche Nutzungskonflikte von vornherein zu minimieren. Das BZV „Aulosen/ Garbe“ wurde am 15. Februar 2011 mit einer Verfahrensfläche von rd. 552 ha vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuerung und Forsten (ALFF) Altmark angeordnet.

Durch das Projekt "Lebendige Auen für die Elbe" erweiterte sich die Zielstellung des BZV „Aulosen/ Garbe“. Der Trägerverbund Burg Lenzen e. V. strebte damit für das gesamte Gebiet der „Hohen Garbe“ eine Regelung auf der Grundlage eines naturschutzfachlichen Entwicklungskonzepts an. Über die Arrondierung der Landesflächen in der Kernzone hinaus verfolgte der BUND das Ziel, weitere an die Kernzone anzugliedernde Flächen ins Eigentum zu bekommen. Konfliktpotentiale mit verbliebenen Privateigentümer*innen bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen sollten hierdurch soweit wie möglich minimiert werden (weitere Informationen: s. [Auenzeitung 2020 \(bund.net\)](http://Auenzeitung 2020 (bund.net))).

MAßNAHMEN UND INSTRUMENTE DER LANDENTWICKLUNG

Vor allem sicherten die Maßnahmen des ALFF Altmark als Flurneuerungsbehörde innerhalb des BZV „Aulosen/ Garbe“ die erfolgreiche Umsetzung des Projektes "Lebendige Auen für die Elbe“:

- Intensive Verhandlungen zum überregionalen Flächenmanagement mit den Verfahrensbeteiligten,
- Wertermittlungen und Planwunschtermine im Rahmen des BZV „Aulosen/ Garbe“,
- Abschluss von 42 Landverzichtserklärungen nach § 52 FlurbG für den BUND über ca. 95 ha Tauschflächen im Zeitraum 2014-2020,
- Zuziehung der Tauschflächen zum BZV „Hohe Garbe“ im April 2020 (s. Gebietskarte) - das Verfahrensgebiet umfasst damit rd. 645 ha.



Die außerhalb der Hohen Garbe liegenden Tauschflächen stellen das Land Sachsen-

Anhalt, die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH sowie die Stiftung für Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt zur Verfügung.

- Der Zusammenlegungsplan „Aulosen/ Garbe“, mit dem den aus dem Gebiet der „Hohen Garbe“ weichenden Bodeneigentümern wertgleiche Landzuteilungen außerhalb der „Hohen Garbe“ zugeordnet wurden. Die Bekanntgabe erfolgte am 26.11.2020, Widersprüche wurden nicht eingelegt.

ERGEBNISSE UND BEWERTUNG

Das BZV „Aulosen/ Garbe“ ist ein sehr interdisziplinäres Verfahren, das nur auf der Grundlage einer guten Zusammenarbeit zwischen allen handelnden Akteuren erfolgreich zu führen war. Einbußen bei den landwirtschaftlichen Flächen ließen sich nicht vollständig vermeiden. Durch erfolgreiches Flächenmanagement innerhalb des BZV „Aulosen/ Garbe“ konnten aber überregionale Tauschflächen außerhalb der Hohen Garbe bereitgestellt werden, um die privatnützigen Interessen im Verfahren maßgeblich zu berücksichtigen.

Alle Projektziele des Projektes "Lebendige Auen für die Elbe" konnten in Folge des BZV „Aulosen/ Garbe“ umgesetzt und übertroffen werden. Mit sämtlichen privaten Waldflächeneigentümer*innen in der Hohen Garbe konnten über Landverzichtserklärungen oder die Bereitstellungen von Tauschflächen außerhalb der Hohen Garbe Einigungen erzielt werden. Das BZV „Aulose/ Garbe“ zeigt auf, dass Flurneuerungsverfahren geeignete und vielerorts gar notwendige Instrumente sind, um nationale und europäische Richtlinien und Zielstellungen zum ökologischen Hochwasserschutz und Erhalt der Biodiversität erfolgreich umzusetzen.

ANSPRECHPARTNER UND WEITERE INFORMATIONEN

Corinna Thiede

Amt für Landwirtschaft, Flurneuerung und Forsten Altmark

corinna.thiede@alf.mule.sachsen-anhalt.de

Tel.: (03931) 633 2-212

Meike Kleinwächter

Trägerverbund Burg Lenzen e.V.

meike.kleinwaechter@burg-lenzen.de

Tel.: (03 87 92) 50 78-201

